Meerwassertherapie – Quell des Lebens

Wer sich den menschlichen Körper genauer anschaut, entdeckt, dass er aus sehr vielen **verschiedenen Körperflüssigkeiten** besteht**.** Jede einzelne hat ihre eigene Zusammensetzung. Das Hirnwasser ist anders als das Lymphwasser. Blut, Schweiss, Tränen – sie alle unterscheiden sich. Doch was verbindet sie? Die Antwort liegt in den **Mineralstoffen und Spurenelementen**. Sie sind in jeder Körperflüssigkeit enthalten, aber in unterschiedlichen Mengen und Kombinationen. Und hier kommt die Parallele zum Meer.

Im Meerwasser finden sich laut Wissenschaft **94 Mineralstoffe und Spurenelemente**. Unser Blut ist – abgesehen vom Salzgehalt – in der Zusammensetzung und im Verhältnis der Mineralien identisch mit dem Meer. Ist das nicht ein Wunder? Wir haben das Meerwasser in uns. Evolutionär betrachtet stammt alles Leben aus dem Wasser. Unser Körper trägt dieses Erbe in sich.

Schon der französische Wissenschaftler **René Quinton** (1866-1925) hatte die Kraft des Meeres entdeckt und daraus eine Meerwassertherapie entwickelt. Der Haupteffekt besteht in einer Verbesserung der extrazellulären Flüssigkeit im Körper, also der Umgebung, in der die Zellen leben, sodass die Zellkommunikation und die Organe anfangen, besser zu funktionieren. Die Zelle ist der Grundstein des Lebens und kann nur in angemessen mineralisiertem Wasser funktionieren. Bei der **Quinton-Therapie** – nicht zu verwechseln mit der **Thalassotherapie**, die sich auf die **äussere Anwendung** fokussiert – wird **Meerwasser getrunken oder injiziert**.

Die in Nicaragua als Ärztin praktizierende **Maria Teresa Ilari** hat über 20 Jahre Erfahrung mit der Meerwassertherapie. Sie sagt: „Durch Meerwasser findet eine **Nährstoffverbesserung aller Zellen und Organe** des Körpers statt. In einer Studie zeigte sich, dass sich die Situation von unterernährten Kindern nach fünf Monaten verbesserte, wenn ihnen Meerwasser verabreicht wurde. Dieses Wasser schädigt weder die Leber, noch das Blut oder die Nieren.“

Wie trinkt man Meerwasser?

Meerwasser ist hypertonisch, das bedeutet, dass die Salzkonzentration viel höher ist als die, welche unser Körper hat. Die Konzentration beträgt etwa **35 Gramm pro Liter**. Auf der anderen Seite hat **unsere Körperflüssigkeit 9 Gramm Salz pro Liter**. Das hypertonische Meerwasser kann zu Dehydrierung führen. Dies führt dazu, dass Meerwasser am besten verdünnt wird, bevor es ins Blut gelangt. Die Verdünnung besteht darin, **einen Teil Meerwasser** mit **drei Teilen Wasser oder Saft** zu mischen. So wird es isotonisch und trinkbar und kann schnell aufgenommen werden. Die Empfehlung ist zwischen 30 und 50 ml bis 500 ml pro Tag isotonisches Meerwasser.

Dokumentarfilm Meerwasser: Mysterium und Heilung

Ein **Dokumentarfilm** zeigt das Meer als **„Mysterium und Heilmittel“**. Darin werden die spektakulären Heilerfolge und die lebensrettende Arbeit im ersten Weltkrieg des Meerwasser-Forschers **René Quinton** geschildert. Live wird gezeigt, dass Meerwasserinfusionen möglich sind. Auch wird über die Wiederentdeckung des Meerwassers im 21. Jahrhundert berichtet.
https://www.youtube.com/watch?v=H2ZzQAS9Zro

Energieschub aus dem Meer

Heutzutage wird Meerwasser „kaltgepresst“ – niemals erhitzt, um die Qualität zu erhalten – und in kleine Ampullen abgefüllt. Es kann morgens und abends eingenommen und als **Mineralstoff-Booster** genutzt werden. Die Meerwasser-therapie ist anwendbar auf jede Krankheit: Bluthochdruck, Diabetes, Herz-erkrankungen, Epilepsie, Hauterkrankungen, Psoriasis-Dermatitis, chronische Krampfadern usw. **Sportler** nehmen es auch gerne als **natürliches Doping**.

Buch-Tipp: „Quinton Meerwassertherapie – Heilkraft des Meeres”

Im Buch **„Die Quinton Meerwassertherapie“** von **Jean-Claude Secondé** (ISBN 9789088790843) finden Sie weitere nützliche Informationen über den mineralischen Reichtum des Meeres. 19,95 Euro, inkl. MwSt., zzgl. Versandkosten. Lieferzeit: Zwei Werktage.
https://www.sanitas.shop/produkt/buch-die-quinton-meerwassertherapie-die-heilkraft-des-meeres/